

Schulverband Mollhagen
Sitzung der Verbandsversammlung
vom 30.05.2016

im Musikraum der Grundschule Mollhagen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Unter- 21:30 Uhr

brechung: bis 21:50 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 8.

(Mielczarek)
Protokollführer

Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Schulverbandsvorsteherin Dr. Witt
2. Bgm'in Hack, Steinburg
3. GV Busche, Steinburg
4. GV'in Martens, Steinburg
5. Bgm'in Schmidt Stubben
6. Bgm Lodders, Lasbek
7. GV Drube, Lasbek
8. GV'in Weißbach, Todendorf
9. Bgm Dwenger, Todendorf

b) nicht stimmberechtigt:

1. Schulleiterin Frau Gerdes
2. GV Gerber, Steinburg
3. Herr Jahnke, Planungsbüro Jahnke
4. Frau Kiesow, Amt Bad Oldesloe-Land
5. Herr Mielczarek, LVB Amt Bad Oldesloe-Land, zgl. Protokollführer

Die Mitglieder der Verbandsversammlung waren durch Einladung vom 19.05.2016 auf Montag, den 30.05.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Verbandsversammlung ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder - 9 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende den TOP 15) nicht öffentlich zu beraten.

Ohne Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Der TOP 15) wird in nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll der Sitzung vom 01.12.2015
4. Bericht der Verbandsvorsteherin
5. Bericht der Schulleitung
6. Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder
7. Blockheizkraftwerk; hier: Sachstand
8. Neugestaltung des Schulhofes
9. Schrankenanlage; hier: Sachstand und weitere Vorgehensweise
10. Fußbodensanierung in den Klassenräumen
11. Erneuerung der Turnhallenfenster
12. Fensterreinigung der Schule; hier: weitere Vorgehensweise
13. 4. Änderung der Verbandssatzung des Schulverbandes Mollhagen; hier: Änderung der Wertgrenzen
14. über- und außerplanmäßige Ausgaben
15. Personalangelegenheiten

Der Tagesordnungspunkt 15) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Verbandsversammlung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

- a) Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Sachstand der Schranke. Die Vorsitzende teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt auf der heutigen Sitzung behandelt wird.

TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 01.12.2015

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände:

TOP 4: Bericht der Verbandsvorsteherin

Die Vorsitzende berichtet über folgende Punkte:

- a) Am 16. März wurde die Schrankenanlage im Echtbetrieb getestet. Weiteres wird in TOP 9) berichtet.
- b) Der Erbbaurechtsvertrag mit dem Kindergarten ist in Arbeit und soll kurzfristig abgeschlossen werden.
- c) Der Wärmeliefervertrag mit dem Kindergarten ist noch nicht abgeschlossen.
- d) Am 3. Mai fand ein Arbeitskreis zum Thema Schulhofgestaltung statt. Weitere Themen waren die Abrechnung der Baumaßnahme Parkplatz, welche zum Ende dieser Woche vorliegen wird sowie die Fußbodensanierung in den Klassenräumen.

TOP 5: Bericht der Schulleitung

Die Schulleiterin berichtet über folgende Punkte:

- a) Der Schulbetrieb läuft zurzeit "rund", so dass es wenig zu berichten gibt.
- b) 2 Kolleginnen werden demnächst in den Ruhestand verabschiedet. Aufgrund des Fachkräftemangels ist es schwierig, neue Lehrkräfte zu finden.
- c) Die Schule weist stabile 24'er Klassenstärken auf.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder

- a) Bürgermeister Dwenger berichtet, dass das Gerücht umgeht, der Abbau der Schrankenanlage würde auf der heutigen Sitzung beschlossen. Diese Aussage stimmt so nicht.
- b) GV Busche merkt kritisch an, dass die Abrechnung für die Parkplatzumgestaltung zur heutigen Sitzung nicht vorliegt. Die Vorsitzende und der Protokollführer merken an, dass die Abrechnung noch nicht erstellt werden konnte, da noch immer nicht alle Schlussrechnungen vorliegen.
- c) GV Busche erkundigt sich nach dem Sachstand der Verlegung der Wertstoffcontainer. Die Verbandsvorsteherin berichtet, dass die Gemeinde aufgefordert ist, einen neuen Standort zu finden. Sie schlägt als neuen Standort den Sprenger Weg vor.

TOP 7: Blockheizkraftwerk; hier: Sachstand

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Jahnke vom Planungsbüro Jahnke GmbH. Die Energierechnungen der Schule sind seit der Inbetriebnahme des BHKW gestiegen. Herr Jahnke teilt hierzu mit, dass ein Wärmemengenzähler von der Eon nicht erfasst wurde, welcher als Abzugszähler dient. Weiterhin ist ein zweiter Gaszähler vorhanden, welcher ebenfalls nicht korrekt durch die Eon abgerechnet wird. Trotz Gesprächen mit der Eon konnten die Probleme bei der Abrechnung noch nicht beseitigt werden.

Bürgermeister Lidders fragt nach, ob die Höhe der möglichen Erstattungen benannt werden kann. Herr Jahnke teilt mit, dass ihm hierzu die entsprechenden Daten nicht vorliegen. Bürgermeister Lidders bemerkt hierzu an, dass vor Inbetriebnahme des BHKW die Energiekosten ca. 65.000 € betragen haben. Im Haushalt 2016 wurden 95.000 € veranschlagt. Die Eon muss auf jeden Fall Kosten erstatten.

GV Busche fragt nach, weshalb mehrere Gaszähler vorhanden sind. Herr Jahnke teilt mit, dass die Komplexität der Anlage mehrere Gaszähler erfordert. Weiterhin fragt GV Busche nach, ob der Hausmeister die Zähler regelmäßig abliest, um den Verbrauch zu dokumentieren. Da diese Frage nicht abschließend von den Anwesenden beantwortet werden kann, wird der Hausmeister gebeten, künftig monatlich alle Zählerstände zu dokumentieren.

Bürgermeister Dwenger fragt an, welche Kosten vom Kindergarten für die Wärmelieferung erstattet werden. Herr Jahnke teilt mit, dass für die Lieferung an den Kindergarten ein entsprechender Wärmemengenzähler vorhanden ist. Insofern ist eine genaue Abrechnung möglich.

Im weiteren Sitzungsverlauf wird über die Wirtschaftlichkeit des BHKW beraten. Da nicht alle Fragen abschließend geklärt werden können, wird vereinbart, dass nach der Korrektur der Abrechnung 2015 Herr Jahnke die echten Betriebsdaten mit den Plandaten vergleicht und der Politik das Ergebnis vorstellt.

TOP 8: Neugestaltung des Schulhofes

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Klamp, welche als Elternteil die Neugestaltung des Schulhofes geplant hat.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine Beschlussvorlage sowie die Pläne zur Umgestaltung von Frau Klamp vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind.

Frau Klamp berichtet anhand der Planungsunterlagen ausführlich über das Projekt. Die Umgestaltung ist für die Schule kostenneutral. Der Schulverein stellt eine entsprechende Summe zur Verfügung. Weiterhin werden vorhandene Materialien weiterverwendet. Die Arbeiten werden kostenlos von den Eltern erledigt. Weiterhin wurden die Pflegekosten ermittelt. Diese betragen im 1. Jahr ca. 8.000 € und im 2. bis zum 4. Jahr ca. 5.700 €. Ab dem 5. Jahr wird mit jährlichen Kosten von ca. 2.200 € ausgegangen. Frau Klamp geht jedoch davon aus, dass diese Kosten nicht aufgebracht werden müssen, da die Pflege von den Eltern durchgeführt wird.

GV'in Martens begrüßt das Engagement von Frau Klamp. Sie verweist jedoch in diesem Zusammenhang auf die Errichtung des Schiffes auf dem Schulhof, welches damals auch kostenneutral vom Elternverein hergestellt werden sollte. Letztendlich musste der Schulverband eine nicht unerhebliche Summe zahlen. Daher muss sichergestellt sein, dass die Maßnahme kostenneutral für den Schulverband umgesetzt wird.

noch zu TOP 8):

GV Busche fragt an, ob der umgestaltete Schulhof mit schweren Fahrzeugen, beispielsweise der Feuerwehr, befahren werden kann. Frau Klamp merkt an, dass nach Rücksprache mit dem Wehrführer eine Befahrung möglich ist. Im Brandfall sind Beschädigungen der Außenanlagen hinzunehmen. Beim Austausch des Sandes müsste die Firma gegebenenfalls entsprechende Platten zum Schutz des Schulhofes zu verlegen.

GV'in Weißbach merkt an, dass sie hinsichtlich der Folgekosten das Projekt hinterfragt. Es ist nicht auszuschließen, dass auf den Schulhausmeister Mehrarbeiten durch den Pflegeaufwand zukommt. Weiterhin stellt sich die Frage, ob die Übernahme der Pflege durch die Eltern sichergestellt ist. In diesem Zusammenhang sollte über eine abgespeckte Version der Umgestaltung nachgedacht werden. Gegebenenfalls kann die Maßnahme auch in mehreren Abschnitten umgesetzt werden. Frau Klamp berichtet, dass die Maßnahme in einem Zug umgesetzt werden soll, da es schwierig ist, die Eltern für das Projekt auch noch in den Folgejahren zu begeistern. Hinsichtlich der Pflege wird berichtet, dass Frau Klamp auch noch in den nächsten Jahren als Elternteil sich dieser Sache annehmen wird.

Die Vorsitzende begrüßt das Projekt, hat jedoch hinsichtlich der Unübersichtlichkeit bedenken, dass die Lehrer die Kinder nicht vernünftig beaufsichtigen können. Weiterhin besteht die Gefahr, dass der Schulverband auf den Pflegekosten sitzen bleibt.

Bürgermeister Dwenger regt an, die Planungen nur teilweise umzusetzen. So sollte auf die Umgestaltung des linken Teils (Schaukel und Spielgerät) verzichtet werden.

Die Schulleiterin Frau Gerdes befürwortet ausdrücklich das Projekt und stellt pädagogische Vorteile heraus.

Bürgermeister Ladders berichtet, dass beispielsweise an der Schule am Masurenweg der Schulhof nicht begrünt sondern gepflastert wird. Bei der Umsetzung der Planung ist von Mehrarbeiten für den Hausmeister auszugehen. Weiterhin wird das Problem des Vandalismus angesprochen.

Die Sitzung wird von 21:30 Uhr bis 21:50 Uhr unterbrochen.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung begrüßt die Initiative der Diplomingenieurin für Landschafts- und Freiraumplanung Bianca Klamp und des Elternvereins den Schulhof eigenverantwortlich und mit eigenen Mitteln umzugestalten und stimmt den vorgeschlagenen Maßnahmen ausdrücklich zu. Der Unterhaltungsaufwand in den ersten 4 Jahren ist durch die Schule/Eltern zu leisten. Wenn die Maßnahme nicht kostenneutral umgesetzt werden kann, ist der Schulverband umgehend zu informieren und die Maßnahme abubrechen. Die Schulverbandsvorsteherin und die Stellvertreterin sind begleitend in die Maßnahme einzubinden.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein Stimme, 1 Enthaltung

TOP 9: Schrankenanlage; hier: Sachstand und weiteres Vorgehen

Die Vorsitzende berichtet, dass die Schrankenanlage im Echtbetrieb getestet wurde. Aufgrund der Situation zwischen 07:30 Uhr und 7:45 Uhr wurde der Test dann abgebrochen. Grundsätzlich wurde die Schrankenanlage errichtet, um die Sicherheit der Kinder insbesondere in der Buskehre zu verbessern. Grund für die Errichtung der Schrankenanlage sind einige uneinsichtige Eltern, welche ihre Kinder Verbotswidrig in der Buskehre aussteigen lassen und auch viel zu schnell auf dem Gelände des Parkplatzes fahren. Der Arbeitskreis hat sich daher in seiner letzten Sitzung über die Verkehrsführung Gedanken gemacht.

Es wird vorgeschlagen, den Verkehr künftig in einer Art Einbahnstraße über den Elternparkplatz zum Lehrerparkplatz zu führen. Dort können die Kinder dann aussteigen. Die Ausfahrt soll dann an der Buskehre vorbei durch die Schrankenanlage erfolgen. Diese Verkehrsführung soll bis zu den Sommerferien getestet werden.

Die Zufahrt zur Buskehre durch die Schrankenanlage soll nur noch durch die Busse, den roten Schulbus und Taxis erfolgen. Bei dieser Variante wäre dann die Ausgabe der Transponder und die Erhebung einer Parkplatzgebühr hinfällig.

Es wird an alle Eltern appelliert, die neue Verkehrsführung zu beachten, langsam zu fahren und nicht mehr in der Buskehre die Kinder aussteigen zu lassen. Sollte der Test erfolgreich verlaufen, so kann die Verkehrsführung dauerhaft beibehalten werden. Sollten die Eltern auch weiterhin ihre Kinder in der Buskehre aussteigen lassen, hinter den Bussen in die Buskehre einzufahren bzw. zu schnell zu fahren, wird nach den Sommerferien die Schrankenanlage wie ursprünglich geplant in Betrieb genommen.

GV Busche regt an, die baulichen Voraussetzungen für die Befahrung des Lehrerparkplatzes nur provisorisch herzustellen. Weiterhin wäre über eine Beschilderung nachzudenken.

GV'in Martens merkt an, dass die Eltern über die Verkehrsführung informiert werden müssen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, der Verkehrsführung probeweise bis zu den Sommerferien wie beschrieben zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

TOP 10: Fußbodensanierung in den Klassenräumen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt den Fußboden in der Klasse E 23 zu reparieren und in der Klasse E 28 zu erneuern. Gleichzeitig soll der Klassenraum E 28 gestrichen werden. Die Verbandsvorsteherin wird ermächtigt, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

TOP 11: Erneuerung der Turnhallenfenster

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Architekt van Wely hat für die Erneuerung der Turnhallenfensterkosten Kosten in Höhe von 120.000 € ermittelt. Die Vorsitzende merkt an, dass in der Ansicht B die Turnhallenfenster künftig zugemauert werden sollen. Mit dem Architekten wäre zu klären, ob er dies bei der Kostenschätzung berücksichtigt hat.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Erneuerung der Turnhallenfenster wird in die Sommerferien 2017 verschoben. Das Amt wird gebeten, für die Maßnahmen unter dem Gesichtspunkt der energetischen Sanierung Zuschüsse einzuwerben. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsjahr 2017 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

TOP 12: Fensterreinigung der Schule; hier: weitere Vorgehensweise

Die Vorsitzende berichtet, dass die Reinigungskräfte bisher die Fenster der Schule geputzt haben. Teilweise mussten sie hierfür auf Leitern oder Fensterbänke steigen. Ob dies arbeitsschutzrechtlich zulässig ist, wird von einer Arbeitssicherheitsfachkraft geprüft. Gegebenenfalls wären einige Fenster künftig durch eine Fremdfirma zu reinigen.

**TOP 13: 4. Änderung der Verbandssatzung des Schulverbandes Mollhagen;
hier: Änderung der Wertgrenzen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage sowie die 4. Änderungssatzung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Protokollführer berichtet, dass in diesem Zusammenhang die Verbandssatzung an die neusten Empfehlungen angepasst worden ist.

Im weiteren Beratungsverlauf werden die einzelnen Änderungspunkte angesprochen und entsprechende Wertgrenzen vorgeschlagen. Weiterhin wird in der Änderungssatzung Art. 3 § 7 Absatz 2f) gestrichen. Der bisherige Abs. 2g) ist nunmehr 2f).

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die 4. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Schulverbandes Mollhagen wie vorgelegt mit folgenden Wertgrenzen:

1. § 7 Abs. 2

- a) 500 €
- b) 3.000 €
- c) 2.000 € und 10.000 €
- d) 2.000 €
- e) 1.000 €
- f) 3.000 €

2. § 14 Abs. 1: 1.000 € und 250 €

Abs. 2: 1.000 € und 250 €

3. § 15: 5.000 € und 500 €

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

TOP 14: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Die Vorsitzende berichtet, dass die Kosten hinsichtlich des Parkplatzes vom Schulverband verauslagt wurden und nach Endabrechnung vom Kindergartenzweckverband erstattet werden. Insofern sind die überplanmäßigen Ausgaben für den Parkplatz nur buchhalterisch entstanden.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Schulverband stimmt den über- und außerplanmäßigen Ausgaben nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Der TOP 15) Personalangelegenheiten wird nicht aufgerufen, da hier nichts vorliegt.

Die Sitzung wird um 22.30 Uhr geschlossen.

Verbandsvorsteherin

Protokollführer